

Liedtexte

1. Birchermüsli

Ja, das Birchermüsli, das ist mir neu, dem trau' ich nicht:
Früchte, Yoghurt, Hafer, und was ist wohl noch in dem Gericht?
Beeren und Zitrone und Nüsse gar z'Hauf, krönend nun Schlagrahm darauf!
Dass es so ein Mus ist, je nun, das nehme ich im Kauf.

Das soll gesund sein, das Birchermüsli, schon früh am Morgen, oder zum Znacht?
Max Bircher hat es für uns erfunden, nur aus Rohkost ist's gemacht.

Es ist zum lachen, so viele Sachen in einer Mahlzeit:
Ist das wahr?
Bidu bidu bidu du, Bidu bidu bidu du ...
Gestärkt und gut genähret kann es nun losgeh'n. Freude und Kraft sind nun da.
Birchermus empfehlen, das kann ich nun von Herzen, ja!

2. Le Roselet

Wo sollen wir denn bleiben? Wir brauchen keinen See!
Lieber die grünen Weiden in le Roselet.

Ja, das ist unser Ziel, lieben auch Luft und Spiel.
Wird's nie mehr heissen "hopp, hüh, geh!" in le Roselet.
Ja dann am Ziel, Ruh' und Spiel.
Niemand wird rufen "hopp, hüh, geh!" in le Roselet.

Als ich ein Arbeitspferd war, jahrzehntelang geschunden,
hab' Friede dann gefunden.
Ich war im Militär. Jeder hat sich auf mich gesetzt.
So ist es leichter jetzt!

Da wollen wir nun hin, finden noch Lebenssinn,
kein böses Wort und gar kein Weh, in le Roselet.
Oh, ist's ein Traum? glaubst es kaum.
Nie wird's dort heissen "hopp, hüh, geh!" in le Roselet

Als Rennpferd war ich ein grosser Star,
nobel das Publikum war.
Nun bin ich müde von dem Blah,
such' den Frieden und bleib' mit den anderen da!

Nun sind wir alle da im herrlichen Jura.
Weiden und spielen, streiten gar: Es ist wunderbar!
Unter dem blauen Himmelszelt,
alt sein und sterben ohne Weh: in le Roselet.

3. Der verlorene Stein

Verloren! verloren! wo hat der Riesenstein sich nur versteckt?

Wo bist Du? Unspunnenstein, unser Held warst du und unser Glück!
Verloren! verloren! Unspunnenfest? das geht nicht ohne Stein!
Zerstört ist die Tradition, welche grosse Pein!

Wir wollen ihn nun suchen geh'n, und hoffen ihn schon bald zu seh'n.
Und bringen ihn zurück, durch Wald und Feld an den schönsten Ort der Welt!

Dann tanzen, singen, jubeln froh, den Stein dann werfen weit oho,
die Kinder schauen stolz den Vater an und dann, dann, dann, dann?

Gefunden! gefunden! so einsam und in einer Grub' versteckt.
Der Dieb hat was eingemeisselt, darum ist er nun halt leicht defekt!
Oh Freude, dass er wieder da ist, und dass ihr es nur alle wisst:
Bewacht bleibt bei uns immerdar, so kann er nie mehr fort, hurraa!

4. Kurkonzert (*aus alten Zeiten*): ohne Text (Vocalise)

5. Das Wettpflügen

Thurgaufeste! Wo die besten Pflüger messen sich aus dem Kanton.
Essen, trinken, tanzen, springen ist auch wichtig, doch gibt's kein Diplom!
Die Männer wetten, wer die beste Furche macht.
Die Frauen zeigen alte Traktors schön geschmückt, in grosser Pracht.
Ja, ich frage, ja, nun sage, wer denn dieses Jahr den schönsten zeigt?
Kindergruppen, zaubern Puppen, ganz aus Stroh, und auch der Fiedler geigt.
Thurgaufeste! Wo sich Ackerpflüger gegenseitig messen.

Du bist so schön, voll bunter Blumen um dein Haupt, so dass jeder jung dich glaubt.
Du aber weisst, das ist dein Lohn als?: Traktor!

Auf dem Lande wählt das Volk heut' ihre besten Ackerpflüger aus.
Fährt er krumm? oh, wie dumm, ach schau nicht hin, es ist der wahre Graus!
Thurgaufeste! Wo der beste Pflüger siegt aus dem Kanton.

Schau, oh schau, der Martin pflügt genau!
Doch beim Peter dort, ach ich sag' kein Wort.
Fährt er krumm? Dann machts bumm!!
Letztes Jahr Grossvater Sieger war, doch der Jüngste gar, heute Bester war, hollerii holleraaa!

Dann, auf Wiedersehn im nächsten Jahr!